

Ideologen, die versuchen, die theoretischen Leistungen von Engels herabzusetzen, ihn als „Vereinfacher“ oder als Dogmatiker hinzustellen. Die Biographie beweist: Engels hat nicht nur Hervorragendes in der Darstellung und Systematisierung des Marxismus geleistet, sondern selbst wesentlich dazu beigetragen, ihn herauszuarbeiten, zu begründen und zu entwickeln. Besonders deutlich wird das in den Kapiteln, die das Wirken von Engels nach dem Tode von Marx darstellen.

Die Verfasser zeigen uns, wie er aufmerksam alle neuen Tendenzen in der Entwicklung des Kapitalismus verfolgte und die Erscheinungen analysierte, die bereits das imperia-

listische Stadium des Kapitalismus vorbereiteten. Er konstatierte den beginnenden Übergang vom Kapitalismus der freien Konkurrenz zum Monopolkapitalismus und sah voraus, daß damit auch dem kapitalistischen Staat neue Funktionen zufallen werden. In diesem Zusammenhang betonte er, daß sich durch diese Entwicklung keineswegs der Charakter des Kapitalismus, das Ausbeutungsverhältnis, verändern wird. Damit gelang es Engels, wie Lenin, der später die marxistische Theorie des Imperialismus ausarbeitete, bemerkte, „... bis zu einem gewissen Grad die Aufgaben unserer, der imperialistischen, Epoche vorwegzunehmen.“<sup>6)</sup>

nationalisten nahe. Er ging stets davon aus, daß die internationalen und nationalen Aufgaben der Arbeiterklasse eine untrennbare Einheit bilden. Der Kampf der Arbeiterklasse in den einzelnen Ländern kann nur dann erfolgreich sein, wenn er auf das gemeinsame Ziel des Kampfes des Proletariats, die Überwindung des Kapitalismus und den Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab gerichtet ist. Für dieses Ziel wirkte Friedrich Engels im Generalrat der I. Internationale. Seine tiefen theoretischen „Kenntnisse, seine großen Kampferfahrungen und nicht zuletzt seine außergewöhnlichen Sprachkenntnisse befähigten ihn, für den Generalrat die Verbindung zu der Arbeiterbewegung vieler Länder aufrechtzuerhalten und den Kommunisten dieser Länder wertvolle Ratschläge zu geben.

## Kämpfer für die Arbeiterklasse

Friedrich Engels war nicht nur Wissenschaftler, er war vor allem auch Revolutionär. Die Biographie führt dem Leser das reiche Kämpferleben Engels' plastisch vor Augen. Von der Erkenntnis der historischen Rolle des Proletariats und der Notwendigkeit einer revolutionären selbständigen Klassenpartei ausgehend, war Engels von Beginn seiner Wirksamkeit als Sozialist an bestrebt, den wissenschaftlichen Sozialismus mit der Arbeiterbewegung zu verbinden. Interessant und einprägsam ist die Darstellung eines wichtigen Höhepunktes in Engels' revolutionärem Kampf, seine Tätigkeit in der Revolution von 1848/49. Wir lernen den hervorragenden sozialistischen Journalisten Engels ebenso kennen wie den proletarischen Vorkämpfer und Organisator der revolutionären Demokratie, den mutigen Streiter in der Reichsverfassungskampagne.

Einen breiten Raum nimmt in diesem Zusammenhang Engels'

Tätigkeit an der „Neuen Rheinischen Zeitung“ ein. Die Autoren würdigen besonders seine Analyse der Entwicklung Preußens in den vier entscheidenden Monaten von Juni 1848 bis zum Verbot der Zeitung und der Flucht Engels' aus Köln, wo ihm Verhaftung drohte.

Sie zeigen Engels als einen begeisterten Kämpfer gegen jede nationale Unterdrückung, der besonders für die Freiheit des polnischen Volkes vom preußischen, russischen und österreichischen Joch eintrat. Wir sehen, daß Engels die nationale Frage nicht abstrakt, losgelöst vom allgemeinen revolutionären Kampf, betrachtete. Er verstand es meisterhaft, jede national-revolutionäre Bewegung als Teil des gesamt-europäischen Prozesses einzuschätzen und ihre speziellen Interessen denen der gesamten revolutionären Bewegung unterzuordnen.

Die Biographie bringt uns Engels als glühenden Inter-

Gemeinsam mit Marx war Engels auch nach der formellen Auflösung der I. Internationale für viele Arbeiterparteien ein geschätzter Ratgeber. Nach dem Tode seines Kampfgefährten lag auf Engels' Schultern allein die Aufgabe, der sich schnell vergrößernden internationalen Arbeiterbewegung, ihren Führern, immer wieder in theoretischen und praktischen Fragen Hinweise zu geben!

Besonders eng fühlte sich Engels Zeit seines Lebens der deutschen Arbeiterbewegung zugehörig. Mit vielen ihrer Führer, mit Bebel, Liebknecht und anderen, war er durch persönliche Freundschaft verbunden. Er half ihnen, sich den wissenschaftlichen Sozialismus als Grundlage für ihre Strategie und Taktik anzueignen und unterstützte sie im Kampf gegen opportunistische Strömungen. Friedrich Engels kämpfte entschlossen gegen das Eindringen bürgerlicher und kleinbürgerlicher Auffas-